

Wir, die studentische Arbeiter_innen vom CATI-Labor des Jenaer Soziologie-Instituts, befinden uns im Arbeitskampf!

Am CATI-Labor, dem Call-Center der Jenaer Soziologie, werden wir Student_innen in erzwungener Scheinselbstständigkeit (mittels Werkverträgen), unter Missachtung arbeitsrechtlicher Mindeststandards und bei Unterwanderung des Tarifvertrags und Tariflohns überausgebeutet. Dabei ist unsere Arbeit die Grundlage für die prestigeträchtigen Umfrage-Projekte der Soziologie! Wir haben uns mit der Basisgewerkschaft FAU Erfurt/Jena gemeinsam organisiert und folgende Forderungen aufgestellt: Reguläre Arbeitsverträge, Einhaltung arbeitsrechtlicher Mindeststandards, 13 € Stundenlohn und pünktliche Lohnzahlungen! Das Institut für Soziologie hat unsere Forderungen am

13. Juni erhalten, ein Mitarbeiter hat uns daraufhin geantwortet, dass die Universitätsleitung zuständig sei. So will sich das Institut aus der Verantwortung ziehen. Es fordert uns auf, brav unseren Dienst zu schieben. Wir werden die Füße aber nicht still halten und gehen deswegen heute gemeinsam mit der FAU Erfurt/Jena mit unserem Arbeitskampf an die Öffentlichkeit. Wir rufen zur Solidarität und Unterstützung unseres Kampfes auf! Dieser Aufruf geht insbesondere an die Studentischen Hilfskräfte bzw. Hiwis und den Mittelbau, die ebenfalls zu unsäglichen Bedingungen arbeiten müssen. An Uni und Institut: Kommt unseren Forderungen nach oder rechnet mit weiteren Maßnahmen!

Unterstützt den Arbeitskampf praktisch!

Mehr **Infos** unter www.fau.org/erfurt-jena und www.catilabourstruggle.blackblogs.org

Kontakt per Mail unter fauj@fau.org oder telefonisch unter 015753351394

